

	<p>Objekt: Wissenswertes Chronik von Sindorf</p> <p>Museum: Heimatmuseum Sindorf Digitales Museum 50170 Kerpen 0174 9434873 museum-sindorf@gmx.de</p> <p>Sammlung: Wissenswertes und Interessantes</p> <p>Inventarnummer: SB-50574-M</p>
--	--

Beschreibung

Wissenswertes | Chronik von Sindorf

Inhalt der Grafik:

Der Ort ist in der spätmerowingischen-fränkischen Periode im 6.-8. Jahrhundert gegründet worden. Sein erster Siedlungskern ging wohl aus einem Althof oder einer Gehöftgruppe hervor und hat um die spätere Ulrichkirche gelegen. Ein erstes Siedlungsbild zeigt sich in den drei Großhöfen,

im Osten, im Märjeneng, der Marienhof, in der Nähe der früheren Gaststätte "Zum Kneppchen" [Anm. d. Red.: Die Gaststätte "Zum Kneppchen" war in der Erftstraße 63],

im Westen, im Merscheng, der Merschhof, an der späteren Kolpingstraße [Anm. d. Red.: Die Kolpingstraße heißt heute "Zum Breitmaar"],

im Norden der Keuschenhof, dort, wo heute das Anwesen Burtscheidt in der Heppendorfer Straße steht [Anm. d. Red.: Das Anwesen befindet sich in der Heppendorfer Straße 26. Es wurde mehrfach restauriert und steht seit 1995 unter Denkmalschutz] .

Im Jahre 1141 war die erste urkundliche Nennung Sindorfs. Vom dem sogenannten Richelsberg, der sich in den Erftwiesen nördlich der Sindorfer Mühle befindet, ist noch der Rest eines Hügels vorhanden. Man nimmt an, dass hier eine "Motte" gestanden hat. Im Jahre 1271 wird Sindorf Jüliche Unterherrschaft. 1378 erklärt Walram von Salmen das Dorf Sindorf als Burglehen von Niddegen vom Herzog Wilhelm von Jülich erhalten zu haben. Bis 1794, bis Sindorf von den Franzosen besetzt wurde, hatte die Unterherrschaft Bestand. Preußen erhielt auf dem Wiener Kongreß 1815 die Rheinlande und damit auch unser Gebiet. Im Jahre 1871 bekam Sindorf ein Bürgermeisteramt. 1918 kamen englische Besatzungstruppen bis zum September 1919. Im Februar 1945 wurde Sindorf von der Front

überrollt. Wiederaufbau nach Kriegsende.

[Inhalt/Grafik: H. Pahling]

Grunddaten

Material/Technik:

Jpg-datei

Maße:

297 mm x 420 mm

Ereignisse

Gemalt

wann

wer

wo

Sindorf (Kerpen)

Schlagworte

- Geschichte von Sindorf
- Ortschronik Sindorf
- Pahling Sindorf